

Hobby-Markt soll Kindern von Soldaten helfen

KIEL. Alles ist selbst gemacht – das ist laut den Organisatoren das Besondere am Hobby-Markt in Kiel, der am 17. und 18. November vom Bundeswehr-Sozialwerk veranstaltet wird. Zwischen 10 und 16 Uhr können Besucherinnen und Besucher an beiden Tagen auf dem Markt im Verwaltungszentrum der Bundeswehr beim Marinestützpunkt (Feldstraße 234) stöbern.

Von der Mütze über den Honig bis zum Rucksack

Angeboten werden von den zahlreichen Ausstellern beispielsweise selbst gemachte Mützen, Schals und Socken, hausgemachte Marmeladen und Honig, Seifen und Naturkosmetik sowie weitere handwerklich gefertigte Produkte. Auch Taschen und Rucksäcke gibt es beim Hobby-Markt zu kaufen. In der Kantine werden zudem Kaffee und Kuchen sowie warme Speisen verkauft.

Für Autofahrer stehen Parkplätze in der Nähe kostenlos zur Verfügung. Wer mit dem Bus anreist, steigt an der Haltestelle „Hermannstraße“ direkt vor dem Gebäude aus. Der Eingang ist auf der Seite der Kiellinie gelegen.

Hobby-Markt in Kiel gibt es seit 30 Jahren

Ausgerichtet wird der Hobby-Markt vom Bundeswehr-Sozialwerk zugunsten von dessen „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien“. Dabei bekommen geistig und körperlich behinderte Kinder von Bundeswehrrangehörigen Möglichkeiten für betreute Freizeiten.

Außerdem fördert die Aktion punktuell die Bundeswehrfamilien, die durch die sonstige soziale Versorgung fallen, aber dennoch Hilfe benötigen. Spenden dafür kommen von den Ausstellern und dem Betreiber der Kantine, auch die Gäste können ihren Beitrag in ein Spenden-schwein vor Ort geben.

Der Hobby-Markt findet in Kiel bereits seit mehr als 30 Jahren statt, musste 2020 und 2021 aber wegen der Corona-Pandemie ausfallen.



Der Kieler Fotograf Tom Körber hat einen neuen Kiel-Kalender herausgebracht. Das Februar-Motiv zeigt eine beeindruckende Perspektive auf die Ostsee und einen dramatischen Himmel bei Laboe. FOTO: TOM KÖRBER

So tut Kiel richtig gut

Die Weihnachtszeit naht: Hier finden Sie regionale Geschenkeideen – und Projekte, die davon profitieren

VON KRISTIANE BACKHEUER UND TRISTAN BAUMM

KIEL. Ein einsamer Kiter inmitten eines heftigen Regenschauers: Beim Blick auf das Februar-Motiv des neuen **Kiel-Kalenders** von Tom Körber (59) hat man fast das Gefühl, als Betrachter durch ein Fenster zu schauen. „Mehrere Regengfronten zogen an dem Tag wie an einer Perlenschnur über Laboe“, erzählt der Kieler Fotograf. „Irgendwann fiel mir der Kiter auf.“ Von da an hätte alles gepasst.

Hunderte von Aufnahmen macht Tom Körber über das Jahr verteilt. Mal bei Regen oder bei Schnee, mal im Morgengrauen oder tief in der Nacht. Die zwölf schönsten Motive hat er nun in seinem aktuellen „The Real Kiel“-Kalender vereint.

Ob romantischer Sonnenaufgang vor Bülk, die Dynamik des Ocean Race mit Extremsiegler Boris Herrmann vor Laboe oder das Kieler Holstenfleet im flirrenden Sommerlicht – Monat für Monat präsentiert der Fotograf ein ganz besonderes Highlight aus der Region.

Den Kalender (24,90 Euro) gibt es unter anderem im Buchhandel, im Citti-Park, im Welcome Center und bei den

Kieler Nachrichten. Mehr unter www.tomkoerber.de.

Kalender „Land & Meer“ zugunsten der Hospize

Schon das vierte Jahr in Folge fotografiert Martina Levin-Müller für den **„Land & Meer“-Kalender** in ganz Schleswig-Holstein beliebte Reiseziele und Attraktionen. Die Bilder sollen Menschen, die ihr Leben in Schleswig-Holstein gelebt haben, berühren und Nostalgie wecken. Zu den Motiven gehören unter anderem der Leuchtturm Geltinger Bucht, die gelbe Rapsblüte auf Schleswig-Holsteins Feldern oder die Sonnenuntergänge an der Nord- und Ostsee. Die Erlöse aus dem Kalenderverkauf dienen der Finanzierung von Zusatzangeboten wie zum Beispiel der Trauerbegleitung, der Musiktherapie, Sonderkost, Fortbildung der Ehrenamtlichen und der kostenlosen Nutzung von WLAN.

Hospize dürfen keinen Gewinn erwirtschaften und werden in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. „Wer selbst in einer guten Lebenslage ist, denkt nicht mehr an das Thema Hospiz“, sagt Levin-Müller. Deswegen ist es der Fotografin, die bis 2017 noch selbst im Hospiz Kieler Förde gearbeitet hat, wichtig, das Thema Hospiz nach Hause in die Familien zu bringen. „Aus persönlichen und beruflichen Erfahrungen weiß ich, wie wichtig diese Arbeit ist, und freue mich, gemeinsam mit ihnen die Menschen im Hospiz Kieler Förde zu unterstützen.“

Der Kalender kostet 10 Euro und ist in Kiel erhältlich in den Apotheken am Alten Markt, im Cittipark und Sophienhof sowie bei Wittstock,



Kristin Preugschat hat mit zehn ihrer Bilder einen Kalender gestaltet. Ein weiteres Werk steuerte der ehemalige Holstein-Kiel-Profi Fin Bartels bei. FOTO: PRIVAT

Kröncke & Lau sowie im Weinhaus Tiemann.

Kalenderverkauf für den Verein „Förde Lütten“

Die Kieler Künstlerin Kristin Preugschat und der Siborst-Verlag aus Heikendorf verkaufen einen **Kalender zugunsten des Vereins „Förde Lütten“**. Nach der Versteigerung eines ihrer Gemälde ist dies nun schon ihre zweite Zusammenarbeit mit den Kieler Förde Lütten. Der Kalender beinhaltet zehn Bilder der Künstlerin, je ein Bild von Ex-Holstein-Kiel-Profi Fin Bartels und seiner Familie sowie der Band „Die Denkedrans“, die durch die Vereinshymne von Holstein Kiel („Keine andere Stadt, keine andere Liebe“) bekannt wurde.

Kristin Preugschats Gemälde sind ein farbenfroher Wirbelsturm aus kreativer Energie, die durch präzise Farbwahl und klare, aber vielschichtige Motive bestechen. Darüber hinaus bietet sich für aufmerksame Betrachter jede Menge versteckte Details und

Fachschaft Medizin an der Christian-Albrechts-Universität (CAU) Kiel zu einer großen Nähaktion getroffen: Am vergangenen Wochenende benähnten die Mediziner und Medizinerinnen die sogenannten **„Kammerflimmern-Mützen“**.

Diese Mützen werden – teils aus recyceltem Material – mit dem Kammerflimmern-Logo versehen und in 70 verschiedenen Farben über den Online-Shop, vor Ort in der Buchhandlung Brunswiker und Reuter in Kiel, sowie am Mittwoch an einem Stand von 9 bis 16 Uhr in der Magistrale des UKSH Kiel für 15 Euro pro Stück verkauft.

Die Erlöse des Projektes gehen zu gleichen Teilen an das Hospiz Kieler Förde sowie an die Seenotrettungsorganisation Sea-Eye. Damit Hospize in Deutschland keine Gewinne erwirtschaften, muss ein gewisser Teil über Spenden finanziert werden. Auch die Organisation Sea-Eye benötigt Unterstützung durch Spenden, um ihre Missionen zu finanzieren, und so weiterhin im Mittelmeer Menschen in Seenot retten zu können.

Insgesamt konnte durch die Aktion seit 2018 bereits eine Gesamtsumme an Spenden in Höhe von circa 90 000 Euro gesammelt werden, davon allein 36 000 Euro im vergangenen Jahr. Durch ihr Engagement konnten die Studierenden der Fachschaft an der Kieler Uni zudem den „Roten Globus“ gewinnen, ein mit 500 Euro dotierter Preis für außerordentliches ehrenamtliches Engagement der Bundesvertretung für Medizinstudierende in Deutschland.

Kammerflimmern-Mützen an der CAU in Kiel

Bereits zum siebten Mal haben sich die Studierenden der



Martina Levin-Müller hat für den „Land & Meer“-Kalender zwölf typische Motive aus Schleswig-Holstein fotografiert. FOTO: PRIVAT



Projekt „Kammerflimmern“: Emmy Ganzert (v. li.), Charlotte Neitzel, Merit Maier-Wörz, Kaya Nemitz und Stinecke Böhrner. FOTO: SEN

CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES

LAND DER TAUSEND TRÄUME

04. - 05.05.24 Kiel
Wunderino Arena
www.cavalluna.com

RTL Bild | Pferde.Co | PFERA | Tiere | PFERE | CYRION | Hippolyt